

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des  
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 22.

Halle, den 15. November 1902.

27. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Die Beisetzung des Kollegen Lauxmann. — Aus der Sprechstunde des Anwalts. — Ankerhemmung für Unruh-Uhren. — Taschenweckeruhr von Verdun & Renfer in Lyss (Schweiz). — Neuheiten. — Sprechsaal. — Vortrag über Magnetismus. — Uhrmacherschule zu Furtwangen. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht für Klasse 83 — Uhren. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

**Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.**

## Central-Verband.



Mit Gegenwärtigem erfüllen wir die tieftraurige Pflicht, die werten Mitglieder des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher, sowie alle Kollegen, Freunde und Gönner von dem Ableben unseres lieben und geschätzten Kollegen,

### Herrn **Christian Lauxmann, Stuttgart,**

in Kenntnis zu setzen. Nach langer Krankheit ist der werte Kollege im Alter von 57 Jahren und 9 Monaten durch den unerbittlichen Tod abgerufen und seiner werten Familie, seinen vielen Freunden und Bekannten und auch uns entrissen worden.

Schmerzerfüllt haben wir die Trauernachricht vernommen, und schmerzerfüllt geben wir dieselbe bekannt. Wohl selten hat eine Trauerbotschaft die Mitglieder des Central-Verbandes so erschüttert als die, welche wir heute bekannt geben mussten. Manches Auge wird beim Lesen derselben feucht werden, aber niemand braucht sich der Thränen zu schämen, die er dem lieben Kollegen Lauxmann nachweint, denn wahrlich, er hat es verdient.

Geschmückt mit den Tugenden eines echten und braven Mannes, hat er sorglich gehütet, was ihm anvertraut war, mit grossem Eifer und in treuer Pflichterfüllung hat er sechs Jahre seines Amtes als Vorsitzender des Central-Verbandes gewaltet. Er hat gearbeitet und gestrebt und hat keine Mühe gescheut, um den Central-Verband zu vergrössern und weiter auszubauen, und hat sich grosse Verdienste um denselben erworben. Der Central-Verband war ihm an das Herz gewachsen, und mit Freuden würde er die Geschicke des Verbandes auch ferner geleitet haben, wenn ihm seine Gesundheit erlaubt hätte, diese anstrengende und aufreibende Arbeit noch länger zu übernehmen. Aber auch noch während seiner Krankheit hat er sich wiederholt an der Verbandsarbeit beteiligt und hat bis wenige Tage vor seinem, viel zu früh erfolgten Tode sich immer Bericht erstatten lassen.

Der allseitig geachtete und geehrte Kollege hat seine Arbeitskraft nicht bloss in Dienst des Central-Verbandes gestellt, sondern hat auch als Vorsitzender des Vereins Stuttgart Vorzügliches geleistet. Ferner gehörte der Verstorbene dem Bürgerausschuss seiner Heimatstadt Stuttgart seit einer Reihe von Jahren an, sowie auch gemeinnützigen Gesellschaften, und wird sein Ableben in den weitesten Kreisen bedauert und betrauert.

Auch wir bedauern das Dahinscheiden des, mit so vorzüglichen Eigenschaften ausgestatteten Mannes auf das tiefste, denn der Verband hat mit ihm einen seiner treuesten Anhänger und Kämpfer verloren. Nicht bloss die, welche ihm persönlich nahe standen, sondern alle, die von seinem uneigennützigem Wirken und Arbeiten Kenntnis haben, werden mit uns fühlen, mit uns trauern und einen Dank in die Ewigkeit nachrufen. Sein Name, der in der Geschichte des Verbandes und auch in den Herzen seiner Kollegen und Freunde einen dauernden Platz gefunden hat, wird unauslöschlich fortleben und von den Ueberlebenden, und auch so lange der Verband bestehen wird, bis weit über das Grab hinaus, nur ehrend genannt werden.

**Ehre seinem Andenken. † Friede seiner Asche.**